

Verein Forum e. V.
Herrn Raimund Kamm
Luitpoldstraße 26
86157 Augsburg

20. Juni 2011

Ihr offener Brief an die Bundeskanzlerin

Sehr geehrter Herr Kamm,

die von Ihnen in Ihrem Brief an Bundeskanzlerin Merkel aufgeführten Aussagen und Vorwürfe gegenüber dem Kernkraftwerk Gundremmingen können wir nicht nachvollziehen. Aus unserer Sicht sind diese nicht belegt, halten einer Nachprüfung nicht stand oder werden durch Weglassungen verfälscht. Belege für Ihre Unterstellungen und Behauptungen, zum Beispiel des Versuchs der Vertuschung, führen Sie keine an.

Drei Beispiele:

- So wurden bei dem Ereignis im Jahr 1977 die allgemein für Block A genehmigten Abgabewerte für radioaktive Stoffe mit Luft und Wasser nachweislich nicht überschritten; dies wurde 2009 erneut vom StMUG bestätigt. Die Behörde war jederzeit informiert. Von Heimlichkeit kann also keine Rede sein.
- Die Brennelementlagerbecken liegen im Gegensatz zu denen in Fukushima innerhalb der Reaktorgebäude geschützt hinter 1,8 m dickem Stahlbeton. Die beiden Gundremminger Blöcke erfüllen die hohen deutschen Sicherheitsanforderungen; dies hat zuletzt die Reaktorsicherheitskommission bestätigt.
- Sowohl die Kinderkrebsstudie als auch die kürzlich vorgelegte Untersuchung zur Sterblichkeit im Landkreis Dillingen kommen zu dem Ergebnis, dass sich ein Zusammenhang zwischen einer von unserem Kraftwerk ausgehenden Strahlung und gesundheitlichen Auswirkungen für die Bevölkerung nicht herstellen lässt. Für Ihre Behauptung, das Kernkraftwerk Gundremmingen sei schädigend, gibt es keine faktisch nachvollziehbare Grundlage.

Eine sachliche Auseinandersetzung ist so nicht möglich und scheint von Ihnen auch nicht gewünscht. Wir fordern Sie auf, Ihre Aussagen entweder anhand von Unterlagen zu belegen oder diese richtig zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Kernkraftwerk Gundremmingen
G m b H

Blasig i.v. *Red*